

Hochverehrte Exzellenz Herr Sergej Netschajew, Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland,

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen und beglückwünschen Sie und somit das russische Volk zum 75. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg gegen den Hitlerfaschismus.

Es darf nie vergessen werden, welch großes Leid sich die Völker gegenseitig angetan haben. Angestachelt durch das Finanzkapital hat sich ein großer Teil des deutschen Volks ohne Vernunft in den Krieg gegen die Völker der Welt treiben lassen.

Es hat sich durch die geistig erbärmliche Gestalt Hitler verführen lassen, um letztendlich auf eigenen Boden zerstört zu werden.

Ein jüdisches Sprichwort sagt „In der Erinnerung liegt die Vergebung.“

Wir fügen hinzu, dass die Erinnerung auf Wahrheit beruhen muss.

Wahrheit ist, dass das sowjetische Volk für diesen schrecklichen Krieg den höchsten Blutzoll zahlen musste.

Wir erklären uns insoweit nicht überein mit den Grußadressen von Herrn Platzeck und [Herrn Martin Hoffmann](#), in dem Herr [Platzeck äußert](#), dass Deutschland Verantwortung für den 2. Weltkrieg trägt, denn erstens haben die heutigen Deutschen keine Verantwortung für den WK2, zweitens aber inzwischen eigene Verantwortung in bezug auf Krieg nach 1990 auf ihre Schultern geladen.

Besonders die SPD, deren Herr Platzeck Mitglied ist, hat sich an der unheimlichen Zerstörung in Jugoslawien beteiligt und wenn Herr Hoffmann in seiner Grußadresse darstellt, dass das deutsche Volk 1945 befreit wurde, möchte ich ihm die Aussage von Günter Grass aus dem Buch „Beim Häuten der Zwiebel“, dass er sich eher [besiegt als befreit](#) gefühlt hat, entgegenstellen.

1990 hatte das deutsche Volk, nachdem die Sowjetunion unzählige Versuche unternommen hat mit ihm einen Friedensvertrag abzuschließen die Möglichkeit gehabt ein friedvolles Volk unter gleichen der Welt zu werden. Es hat jedoch mit fehlender selbstbewusster Eigenverantwortung den Verlockungen des Westens nachgegeben und ist seit dem verdammt mit einem nicht stattgefundenen verfassungsgebenden Kraftakt mit dem Grundgesetz für die Bundesrepublik in Deutschland zu leben.

Das Grundgesetz im Artikel 139 schreibt nach wie vor die Besatzungsvorschriften der drei Westmächte als gültig vor.

Die ehrlich und aufrichtigen deutschen, die sich offen gegen die weiteren Besatzungsvorschriften stellen, werden verdammt.

Nichtsdestotrotz werden wir weiter zusammen mit den ehrlich und aufrichtigen Deutschen gegen den wieder aufgeflamten Hass gegen das heutige Russland mit unseren bestmöglichen

Anstrengungen angehen um vor allem dem deutschen Volk die Wahrheit vor Augen zu führen.

Wir verneigen uns mit größter Hochachtung vor allen unschuldigen Toten des 2. Weltkrieges

Mit vorzüglicher Hochachtung

Margot Reiter & Olaf Opelt